Online Anmeldung

http://www.umweltbundesamt.de/service/termine/international-year-of-soils-2015

Kontakt

Dagmar Larws
E-Mail: dagmar.larws@uba.de
Tel.: +49 340-2103-2152

Veranstalter

- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
- Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Organisation

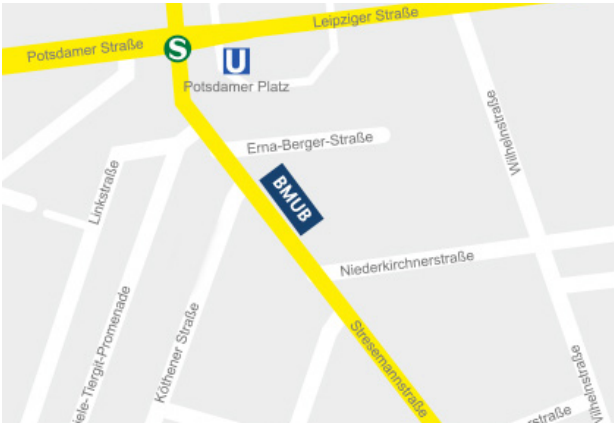
- Umweltbundesamt
- Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
- Institute for Advanced Sustainability Studies e.V.

Sprachen

Deutsch / Englisch mit Simultanübersetzung

Ort

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
Berlin, Stresemannstraße 128-130



Wussten Sie, dass ...

- **in einer Handvoll Boden mehr Mikroorganismen leben als Menschen auf der Erde?**
- **der Bodenhumus doppelt so viel Kohlenstoff speichert wie es Kohlenstoffdioxid in der Atmosphäre gibt?**
- **ein Europäer 0,31 ha Ackerland beansprucht, weltweit pro Person aber nur etwa 0,23 ha zur Verfügung stehen?**

Herausgeber:
Umweltbundesamt (UBA)
Tel.: +49 340-2103-0
info@umweltbundesamt.de
Internet: www.umweltbundesamt.de
/umweltbundesamt.de
/umweltbundesamt

Bildquellen:
Titel: © magdal3na / Fotolia.de
Rückseite: © GIZ/ECO

Stand: Oktober 2014

Das Internationale Jahr des Bodens 2015

Bodennutzung Deutschlands – globale Perspektiven, globale Verantwortung

Berlin, 5. Dezember 2014

2015 International Year of Soils

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Umwelt Bundesamt

Das Internationale Jahr des Bodens 2015

Boden ist Leben. Mehr als 90% der weltweiten Nahrungsmittelproduktion ist direkt vom Boden abhängig, er speichert Kohlenstoff, Nährstoffe und Wasser und hat eine große Bedeutung für die Artenvielfalt. Und doch schätzen wir ihn nur wenig. Aber unser Konsum – nicht nur von Lebensmitteln, sondern auch von nachwachsenden Rohstoffen wie Baumwolle, Holz, und Biotreibstoff – hat starke Auswirkungen auf den Boden hier bei uns und in anderen Ländern der Welt. Dabei ist Boden eine nicht erneuerbare und bedrohte Ressource. Pro Jahr verlieren wir weltweit etwa sechs Millionen Hektar an fruchtbarem Boden – ausgelöst durch falsche landwirtschaftliche Nutzung, Schadstoffkontamination und Überbauung. Gleichzeitig steigt der Bedarf an fruchtbarem Boden, denn Bevölkerungswachstum und sich ändernde Konsummuster generieren global eine rapide steigende Nachfrage nach Nahrungsmitteln, Futtermitteln und nachwachsenden Rohstoffen.

Nur gesunder Boden sichert unsere Ernährung und damit unsere Zukunft. Auf der globalen Nachhaltigkeitskonferenz Rio+20 wurde daher beschlossen, eine Welt ohne Bodendegradation anzustreben – zur Sicherung unser aller Lebensgrundlage. 2015 wurde von den Vereinten Nationen zum Internationalen Jahr des Bodens ausgerufen, um die Aufmerksamkeit auf den Boden zu lenken und globales Handeln anzustoßen. Die Politik kann hier viel erreichen. Und eine verantwortliche Politik muss das auch tun.

Wir möchten am 5.12.2014 – dem ersten offiziellen Weltbodentag der Vereinten Nationen – mit Ihnen und hochkarätigen Referenten diskutieren, welche Rolle Deutschland in diesen Prozessen spielt. Dabei geht es uns nicht nur um die Auswirkungen der Bodennutzung in Deutschland, sondern vielmehr um die durch eine deutsche Nachfrage ausgelöste Bodennutzung auf globaler Ebene. Welche Verantwortlichkeiten erwachsen daraus und wie stellen wir uns ihnen? Zum Start des Internationalen Jahres des Bodens 2015 möchten wir gemeinsam mit Ihnen diese Fragen diskutieren. Wir freuen uns auf Sie!

Programm

10:00 **Begrüßung**

Florian Pronold
Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

10:15 **Keynote**

„Böden – eine globale Perspektive“
Klaus Töpfer
Exekutivdirektor des Institute for Advanced Sustainability Studies e.V. (IASS)

10:30 **Keynote**

„Böden – eine europäische Perspektive“
Karl Falkenberg
Generaldirektor der Generaldirektion Umwelt der EU-Kommission (DG-ENV)

10:45 **„Schlaglichter zum Boden – drei Perspektiven“**

Moderatorin: **NN**

Referenten:
- **Bernhard Krüsken**
  Deutscher Bauernverband (DBV)
- **Nicole Grunewald**
  Global Footprint Network
- **Carolin Callenius**
  Brot für die Welt

11:30 **Kaffeepause**

12:00 **Podiumsdiskussion**

„Die Verantwortung Deutschlands beim internationalen Bodenschutz und wie wir damit umgehen“

Moderatorin: **Maria Krautzberger**
Umweltbundesamt (UBA)

Podiumsgäste:
- **Hans Herren**
  Millennium Institute / BIOVISION
- **Pieter de Pous**
  European Environmental Bureau
- **Stefan Schmitz**
  Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
- **Reinhild Benning**
  Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND)
- **VertreterIn BMUB** (n.n.)

Diskutanten:
- **Bernhard Krüsken**
  Deutscher Bauernverband (DBV)
- **Nicole Grunewald**
  Global Footprint Network
- **Carolin Callenius**
  Brot für die Welt

13:30 **Schlussfolgerungen der Keynote Speaker**
Klaus Töpfer (IASS) und
Karl Falkenberg (DG-ENV)

14:00 **Verabschiedung und Mittagsimbiss**